

# HERZLICH WILLKOMMEN

Patienteninformation



**ASKLEPIOS**  
HIRSCHPARK KLINIK





# Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

herzlich Willkommen in der Asklepios Hirschpark Klinik. Wir freuen uns, Sie in unserem Hause begrüßen zu dürfen und laden Sie ein, das gemütliche Ambiente und die attraktive Lage unserer Klinik mit allen Sinnen zu genießen.

Ab heute stehen Sie bei uns im Mittelpunkt. Dabei sehen wir Sie nicht nur als Patient, sondern in erster Linie als Mensch in seiner Gesamtheit, mit individuellen seelischen und körperlichen Bedürfnissen.

Unsere Patienteninformation soll Ihnen und Ihren Angehörigen als kleine Orientierungshilfe dienen.

Hier finden Sie viele wichtige Informationen und Hinweise für Ihren Aufenthalt.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme und erholsame Zeit in unserer Klinik.

**IHR TEAM DER  
ASKLEPIOS HIRSCHPARK KLINIK  
ALSBACH-HÄHNLEIN**







# Auf einen Blick...

## VON A BIS Z

### SEITE 6

Anregungen und Wünsche  
Auschecken / Abreise  
Bademantel  
Bankgeschäfte  
Begrüßung  
Beschwerdebeauftragte  
Besuche  
Bibliothek  
Blumenvasen  
Brandschutz  
Cafeteria

### SEITE 7

Entlassungsgespräch  
Essen und Trinken  
Fahrdienst  
Fernsehgeräte  
Freizeit  
Friseur / Fußpflege  
Gesellschaftsspiele  
Gottesdienst  
Haftung  
Handtücher  
Haustiere  
Hausordnung  
Hygiene

### SEITE 8

Hygieneartikel  
Internet  
Kasse  
Öffnungszeiten  
Orientierung  
Parkplätze  
Pflege  
Physiotherapie  
Post  
Postfach  
Prävention  
Psychologische Beratung  
Rauchen  
Ruhezzeiten

### SEITE 9

Service / Reklamation /  
Technischer Defekt  
Sozialberatung  
Sturzgefahren  
Sturzmeldungen  
Taxi  
Telefon  
Terminplanung  
Therapieplan  
Umweltschutz  
Visite  
Wasch- und Bügelmöglichkeiten  
Wertfach

## WEITERE WICHTIGE INFORMATIONEN

### SEITE 10

Orientierungsplan

### SEITE 11

Informationen  
zum Pflegedienst

### SEITE 12/13

Empfehlung zur Vermeidung  
von Stürzen

### SEITE 14/15

Informationen  
der Physiotherapie

### SEITE 16

Präventionsangebote

### SEITE 17

IRENA Nachsorge

### SEITE 18

Ganzheitliche Kur/Reha

### SEITE 19

Raucherhinweis

### SEITE 21

Mülltrennung

### SEITE 22/23

Hausordnung

### SEITE 24/25

Chronik

## A.....

### ANREGUNGEN UND WÜNSCHE

Für Ihre Anregungen, Wünsche, Lob und Kritik sind wir dankbar. Bitte helfen Sie uns dabei, stetig Verbesserungen für Sie zu erkennen und zu realisieren. Meinungskarten finden Sie auf jeder Etage. Diese können Sie in den dazugehörigen Briefkasten werfen oder an der Rezeption abgeben.

### AUSCHECKEN/ABREISE

Wir bitten Sie am Abreisetag ihr Zimmer bis 8.30 Uhr frei zu geben. Sollten Sie Hilfe beim Transport ihres Gepäcks benötigen, können Sie sich gerne an der Rezeption melden. Dort können Sie auch einen Gepäckwagen erhalten.

**Bitte an der Rezeption abgeben:** das Therapiebuch, die Behandlungspläne des gesamten Aufenthaltes, die Zimmerschlüssel, die Fernbedienung des Fernsehers.

### Bitte beim Pflegedienst abgeben:

Thromboemboliekarte (soweit vorhanden), ausgeliehene Hilfsmittel wie z.B. Rollstuhl, Gehbock, Rollator, Greifzange, Strumpfanzughilfe, Sitzerrhöhung, etc.

## B.....

### BADEMANTEL

Einen Bademantel können Sie gegen eine einmalige Nutzungsgebühr von 5,00 € an der Rezeption ausleihen.

### BANKGESCHÄFTE

Auskunft für Bankgeschäfte erhalten Sie an der Rezeption.

### BEGRÜSSUNG

Zweimal in der Woche findet eine Begrüßungsveranstaltung mit vielen Informationen im Seminarraum im Erdgeschoss statt. Diesen Termin finden Sie in Ihrem Therapieplan.

### BESCHWERDEBEAUFTRAGTE

Hier ist Frau Katja Sterzik Ihre kompetente Ansprechpartnerin. Das Büro von Frau Sterzik finden Sie im Untergeschoss. Sie ist Montag bis Freitag zur Sprechstunde, sowie nach telefonischer Vereinbarung, für Sie da. Briefkästen für Meinungskarten und Patientenfragebögen finden Sie auf jeder Etage.

### BESUCHE

sind täglich bis 22.00 Uhr möglich. Danach werden die Ausgangstüren aus Sicherheitsgründen verschlossen.

### BIBLIOTHEK

Eine Buchauswahl finden Sie in der Lounge 1 im 1. Stock. Bitte bedienen Sie sich.



### BLUMENVASEN

Blumenvasen erhalten Sie an der Rezeption.

### BRANDSCHUTZ

Bitte beachten Sie, dass Rauchen, offenes Feuer, wie z.B. das Anzünden von Kerzen, elektrische Heizdecken, der Gebrauch von eigenen Wasserkochern und eigenen TV-Geräten, etc. in der gesamten Klinik untersagt ist.

## C.....

### CAFETERIA

Die von unserer Pächterin liebevoll geführte Cafeteria ist für Patienten sowie für Besucher immer ein beliebter Treffpunkt. Im Sommer können Sie Ihren Kaffee und Kuchen auch auf der Terrasse genießen. Die Cafeteria befindet sich im Erdgeschoss. ☎ 199.

**E.....****ENTLASSUNGSGESPRÄCH**

Cirka 3 Tage vor der Entlassung wird ein Abschlussgespräch mit Ihrem behandelnden Arzt auf Ihrem Therapieplan terminiert. Hier können Sie Fragen bezüglich der Entlassung/Heimfahrt/Versorgung zu Hause und weitere medizinische Fragen besprechen.

**ESSEN UND TRINKEN**

Wenn Sie an einer Mahlzeit nicht teilnehmen bitten wir Sie, sich im Speisesaal unter ☎ 186 oder persönlich abzumelden. Sollten Sie aus gesundheitlichen Gründen verhindert sein, melden Sie sich bitte bei Ihrem zuständigen Pflegedienst.

Getränke: Tägliche Lieferung durch die Cafeteria von 1 bzw. 1/2 Kasten Wasser ist gegen Gebühr auf die Zimmer möglich. Teewasser erhalten Sie zu den Mahlzeiten im Speisesaal oder im Wasch- und Bügelraum im Erdgeschoss. Kostenlose Wasserspender finden Sie im Foyer und im 1. Stock (Geeignete Wasserflaschen erhalten Sie an der Rezeption.) Zusätzlich gibt es einen Getränkeautomat im Foyer.

**F.....****FAHRDIENST**

Bitte wenden Sie sich an die Rezeption.

**FERNSEHGERÄTE**

können Sie gegen eine tägliche Gebühr (GEZ und Instandhaltung) nutzen. Die Fernbedienung erhalten Sie an der Rezeption.

**FREIZEIT**

Die Angebote unserer Kreativwerkstatt entnehmen Sie bitte den Informationstafeln im Foyer und im Untergeschoss.

**FRISEUR/FUSSPFLEGE**

Auskunft und Termine erhalten Sie in der Terminplanung im UG.

**G.....****GESELLSCHAFTSSPIELE**

Gesellschaftsspiele stehen im Foyer zur Verfügung.

**GOTTESDIENST**

Bitte informieren Sie sich an der Informationstafel im Untergeschoss.

**H.....****HAFTUNG**

Für Ihr Eigentum (Bargeld, Wertsachen usw.) können wir keine Haftung übernehmen. Bitte nutzen Sie Ihr Wertfach im Zimmer und verschließen Sie Ihre Zimmertür.

**HANDTÜCHER**

Der Handtuchwechsel erfolgt durch die Reinigungskräfte 2x wöchentlich oder nach Bedarf.

**HAUSTIERE**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass sich in der Klinik keine Haustiere aufhalten dürfen.

**HAUSORDNUNG**

Unsere Hausordnung finden Sie auf den Seiten den Seiten 22/23 und im Schaukasten im Untergeschoss.

**HYGIENE****Geben Sie Krankenhauskeimen keine Chance.**

Eine professionelle Händehygiene verringert eine Kontamination mit Erregern um bis zu 99,999 %. Zur Anleitung der Händehygiene können Sie sich bei Interesse beim Pflegestützpunkt im 1. Stock täglich informieren. Desinfektionsmittelspender finden Sie in jedem Stockwerk und in Ihrem Zimmer.



## HYGIENEARTIKEL

Hygieneartikel sind in der Cafeteria erhältlich.

I.....

## INTERNET

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zu einem Internetzugang über einen WLAN-HotSpot mit Ihrem persönlichen WLAN-Endgerät gegen Gebühr. Bitte wenden Sie sich an die Rezeption.

K.....

## KASSE

Die Öffnungszeiten der Kasse sind: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 8.00 – 11.00 Uhr.

O.....

## ÖFFNUNGSZEITEN

Die Klinik ist bis 22:00 Uhr geöffnet.

## ORIENTIERUNG

Wegweiser hängen in jeder Etage aus. Einen Orientierungsplan finden Sie auf Seite 10.



P.....

## PARKPLÄTZE

finden Sie in begrenzter Anzahl auf dem Klinikparkplatz. Innerhalb des Klinikgeländes stehen nur Kurzzeitparkplätze für die An- und Abreise zur Verfügung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Dauerparken auf dem Klinikgelände nicht möglich ist!

Alternativ können Sie sich einen von 5 Parkplätzen direkt am Klinikgebäude gegen eine Tagespauschale von 5 Euro reservieren lassen. Bitte fragen Sie an der Rezeption nach freien Plätzen.

## PFLEGE

Wichtige Informationen finden Sie auf der Seite 11. Bitte unbedingt beachten!

## PHYSIOTHERAPIE

Wichtige Informationen finden Sie auf den Seiten 14/15. Bitte unbedingt beachten!

## POST

Einen Briefkasten finden Sie im Foyer der Klinik. Ihre Briefanschrift in der Klinik lautet:  
Vorname, Nachname  
Asklepios Hirschpark Klinik  
Lindenstr. 12,  
64665 Alsbach-Hähnlein

## POSTFACH

Ihr Postfach befindet sich im Foyer und sollte morgens und abends nach dem Essen von Ihnen wegen evtl. Nachrichten geleert werden.

## PRÄVENTION

Präventionsangebote für die Zeit nach der Reha finden Sie auf den Seiten 16/17.

## PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

Zur psychologischen Unterstützung bieten wir Einzelgespräche und Gruppen an. In den Einzelgesprächen ist Raum für psychische, familiäre oder berufliche Themen sowie die Krankheitsbewältigung. Bei Bedarf sprechen Sie bitte Ihre Stationsärztin an.

R.....

## RAUCHEN

Rauchen ist ausschließlich im ausgewiesenen Raucherbereich gestattet. Rauchverbot besteht auf dem gesamten Klinikgelände. Das gilt auch für E-Zigaretten. Bitte beachten Sie hierzu den Raucherhinweis auf Seite 19 und im Schaukasten im Untergeschoss.

## RUHEZEITEN

Die Nachtruhe beginnt um 22.00 Uhr.



**S**.....

**SERVICE / REKLAMATION /  
TECHNISCHER DEFEKT**

Bitte wenden Sie sich an die  
Rezeption.

**SOZIALBERATUNG**

Die Sozialberatung ist zu den freien  
Sprechzeiten für Sie da. Bitte entneh-  
men Sie die Zeiten am „Schwarzen  
Brett“ im Untergeschoss. Termine  
außerhalb der Sprechzeiten verein-  
baren Sie bitte in der Terminplanung.

**STURZGEFAHREN**

Empfehlungen zur Vermeidung von  
Stürzen / vorbeugende Maßnahmen /  
Hilfsmittel finden Sie auf den Seiten  
12/13.

**STURZMELDUNGEN**

Sollten Sie während Ihres Rehabili-  
tationsaufenthaltes stürzen, melden  
Sie dieses bitte unbedingt sofort beim  
Pflegedienst im 1. Stock (auch unbe-  
deutende Stürze). Wir wollen sicher-  
stellen, dass Sie sich keine Verletzun-  
gen zugezogen haben.

**T**.....

**TAXI**

Auskunft erhalten Sie an der  
Rezeption.

**TELEFON**

Die Nutzung des Telefons ist kosten-  
pflichtig. Bitte wenden Sie sich an die  
Rezeption.  
Hausinterne Telefonate sind jederzeit  
kostenfrei möglich.

**TERMINPLANUNG**

Die Terminplanung befindet sich im  
Untergeschoss.  
Für Informationen und Buchungen von  
Zusatz- und Nachsorgeangeboten  
stehen wir Ihnen hier zur Verfügung.  
Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr  
und 13.00–15.00 Uhr

**THERAPIEPLAN**

Ihr Therapieplan wird individuell für  
Sie erstellt. Sie finden ihn in Ihrem  
Postfach. Bitte leeren Sie Ihr Postfach  
morgens und abends, jeweils nach  
dem Essen. Bei Rückfragen können  
Sie sich jederzeit an Ihren behan-  
delnden Arzt oder Physiotherapeuten  
wenden. Die Therapiepläne des ge-  
samten Aufenthaltes geben Sie bitte  
am Ende Ihres Aufenthaltes an der  
Rezeption ab.

**U**.....

**UMWELTSCHUTZ**

Unserer Umwelt zuliebe bitten wir Sie,  
für anfallenden Müll die dafür vorge-  
sehenen Abfalltrennbehälter auf den  
Stationen zu nutzen. Bitte beachten  
Sie die Informationen auf Seite 21.



**V**.....

**VISITE**

Einmal in der Woche findet in Ihrem  
Zimmer eine Arztvisite statt. Den  
Termin erfahren Sie aus Ihrem Thera-  
pieplan. Bitte legen Sie für die Visiten  
ihr Therapiebuch und den Therapie-  
plan bereit.

**Wichtig: Vor der Visite frühstücken.**

**W**.....

**WASCH- UND  
BÜGELMÖGLICHKEITEN**


finden Sie im Wasch- und Bügel-  
zimmer im Erdgeschoss. Ebenso  
heißes Wasser für Tee.

**WERTFACH**


Ein Wertfach steht Ihnen kostenlos  
in Ihrem Zimmer zur Verfügung.  
Am Abreisetag bitte offen lassen.

# Orientierungsplan

## ERDGESCHOSS

Arbeitsplatztraining  
Besucher WC   
Cafeteria  
Ergotherapie  
Gangschule  
Haupteingang  
Patientenmanagement  
Physiotherapie  
Rezeption  
Seminarraum  
Speisesaal  
Verwaltung  
Wasch- und Bügelraum / Heißwasser

## UNTERGESCHOSS

Auto / Barren  
Aufenthalts- und Umkleieraum  
für ambulante Patienten  
Ausgang UG / Besucher Parkplatz  
Beschwerdebeauftragte  
Besucher WC   
Bewegungsbad  
Geländetraining  
Gymnastiksaal  
Kreativwerkstatt  
Lehrküche  
Nordic Walken  
Physikalische Therapie  
Terminplanung  
Trainingstherapie (MTT)

## 1. STOCK

Chefarzt  
Behandlungsräume 1–3  
Bibliothek  
Blutdruck / Langzeitblutdruck  
EKG / Langzeit-EKG  
Komfort-Lounge  
Labor  
Lounge 1  
Med. Sekretariat  
Oberarzt Innere Medizin  
Patientenzimmer 105–181  
Pflegestützpunkt  
Praxis Massage  
Praxis Physiotherapie  
Stationsarzt  
Spirometrie  
Ultraschall Diagnostik

## 2. STOCK

Konferenzraum  
Patientenzimmer 202–267  
Psychologische Beratung  
Stationsarzt

## 3. STOCK

Blutdruck  
Oberärztin Orthopädie  
Patientenzimmer 302–362  
Sozialberatung  
Stationsarzt

## 4. STOCK

Patientenzimmer 436–449

## 5. STOCK

Patientenzimmer 536–549  
Lounge 5



# Informationen zum Pflegedienst

## IN UNSEREM HAUSE GIBT ES EINEN PFLEGESTÜTZPUNKT.

Der **Pflegestützpunkt** befindet sich im 1. Stock. ☎ 300

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Täglich von  
07.00 – 11.00 Uhr  
13.00 – 14.00 Uhr  
16.30 – 19.00 Uhr

Der Nachtbereitschaftsdienst ist täglich von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr im Haus und in dringenden Fällen über die Notruftaste oder über ☎ 300 zu erreichen.



An Ihrem Pflegestützpunkt erhalten Sie die Ihnen im Rahmen der Reha vom Arzt verordneten Medikamente, Verbandswechsel und Injektionen. Über die Klingelanlage können Sie in dringenden Fällen einen Notruf absetzen. Sie haben diese Klingel in Ihrem Zimmer am Bett, in der Toilette und an Ihrer Zimmertür (roter Knopf). Sollten Sie aus Versehen den roten Knopf gedrückt haben, können Sie den Notruf über zweimaliges Drücken des grünen Knopfes an der Zimmertür wieder löschen.

Falls Sie die ärztlich verordnete Thromboembolieprophylaxe in Form von Bauchspritzen oder Tabletten selbst durchführen, geben Sie bitte am Abreisetag unbedingt die Thromboembolieprophylaxe-Karte mit Ihrer Unterschrift bei Ihrem zuständigen Pflegedienst ab.



**WIR SIND GERNE FÜR SIE DA.**

**IHR**  
*Pflegeteam*



# Empfehlung zur Vermeidung von Stürzen

Jeder Mensch hat das Risiko zu stürzen. Bei alltäglichen Verrichtungen und Tätigkeiten, wie z. B. im Beruf, im Haushalt oder bei der Freizeitgestaltung kommt es häufig durch Unachtsamkeit dazu. Gelingt es aber nicht oder nicht mehr, den Körper im Gleichgewicht zu halten, steigt das Sturzrisiko über die alltägliche Gefährdung hinaus. Oftmals kommt es zu einer Verkettung mehrerer Umstände. Mit zunehmenden Alter bzw. nach Gelenkersatzoperationen treffen sehr häufig verschiedene Faktoren zusammen und führen zu einem erhöhten Sturzrisiko.

Die Folgen von Sturzereignissen sind vielfältig. Häufig leichte, zuweilen aber auch schwerste Verletzungen, sind möglich. Die betroffenen Menschen sind nach einem Sturzgeschehen meistens sehr unsicher. Sie trauen ihrem eigenen Körper und ihren Fähigkeiten nicht mehr. Die Angst vor weiteren Stürzen führt in vielen Fällen zu Immobilität, die eine Unsicherheit verstärkt und so zu körperlicher Schwäche führt. Dadurch erhöht sich das Sturzrisiko weiter. Die eingeschränkte Beweglichkeit kann soziale Kontakte erschweren und zu Rückzug bis zur Isolation der betroffenen Menschen führen. Mit dieser Information möchten wir Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, Stürze zu vermeiden.

## **NACHFOLGEND GEBEN WIR IHNEN EINIGE EMPFEHLUNGEN, DAMIT SIE SICH BEI UNS IN DER ZUNÄCHST FÜR SIE FREMDEN UMGEBUNG SICHER FÜHLEN UND SICHER SIND:**

- Lassen Sie sich die Räumlichkeiten, die Funktion Ihres Bettes und die Rufanlage vom Rezeptionsdienst oder Ihrem zuständigen Pflegedienst erklären.
- Wenn Sie nachts aufstehen müssen, schalten Sie das Licht ein!

- Vermeiden Sie das Barfußlaufen und das Laufen auf feuchten Fußböden! Tragen Sie feste Schuhe mit Fersenhalt und rutschfester Sohle.
- Wenn Sie unsicher beim Stehen und Gehen sind oder im Sitzen das Gleichgewicht verlieren, wird Ihre Therapie entsprechend darauf ausgerichtet. Gegebenenfalls wird Sie Ihr Physiotherapeut beraten, welche Übungen Sie alleine durchführen können.
- Benutzen Sie zur Unterstützung beim Gehen Gehstöcke, Rollator oder Gehbock.
- Bekommen Sie während Ihres Aufenthaltes bei uns eines der genannten oder ein anderes Hilfsmittel zur Mobilität, lassen Sie sich im Umgang anleiten und üben Sie so lange unter Aufsicht einer Pflegeperson oder des Therapeuten, bis Sie sich sicher fühlen.

**DOCH NICHT NUR IN KLINIKEN KOMMT ES ZU STURZUNFÄLLEN, SONDERN SEHR HÄUFIG AUCH IM EIGENEN ZUHAUSE. DIE FOLGENDEN GRUNDSÄTZLICHEN HINWEISE HELFEN, STURZUNFÄLLEN VORZUBEUGEN:**



## ALLGEMEINE VORBEUGENDE MASSNAHMEN

- Achten Sie auf festes, sicheres Schuhwerk mit flacher, rutschfester Sohle. Gehen Sie nicht barfuß.
- Achten Sie auf sicheren Stand und Halt auch beim Sitzen.
- Benutzen Sie beim Treppensteigen immer auch das Treppengeländer um zusätzlichen Halt zu haben.
- Benötigen Sie eine Brille oder ein Hörgerät, tragen Sie diese auch für kurze Strecken.
- Wenn Sie häufig oder schnell zur Toilette müssen, achten Sie auf „stolpersichere“ und bequeme Kleidung, z.B. nicht zu lange Hosenbeine, Bademäntel, herunterhängende Gürtel. Zweckmäßig sind Schuhe mit Klettverschluss, Hosen oder Röcke mit leicht zu öffnenden Verschlüssen oder Gummizug.
- Gerade wenn Sie nachts zur Toilette müssen, achten Sie bereits abends darauf, dass keine Hindernisse im Weg sind. Medikamente können die Sturzgefährdung beeinflussen. Bitte besprechen Sie mit Ihrem behandelnden Arzt Ihre Medikamenteneinnahme.







# Informationen der Physiotherapie

## LIEBE PATIENTEN!

Der Erfolg Ihres Reha-Aufenthaltes in der Hirschpark Klinik hängt auch von Ihrer Mitarbeit ab. Bitte beachten Sie daher die folgenden Hinweise:

### ALLGEMEINES

**Bitte bringen Sie zu jeder Anwendung Ihr Therapiebuch und den Behandlungsplan mit.** Beachten Sie dabei unbedingt die Hinweise auf dem Behandlungsplan, z.B. „Bitte ein großes Handtuch mitbringen“ oder „Bitte geschlossenes Schuhwerk tragen“ etc.

Um aktuelle Terminänderungen nicht zu verpassen, schauen Sie bitte werktäglich nach dem Frühstück und dem Abendessen in Ihr Postfach.

### THERAPIE

- Üben und trainieren Sie nicht mit starken Schmerzen. Machen Sie in der Gruppentherapie individuelle Pausen, wenn Sie diese benötigen. Unsere Therapeuten weisen Sie natürlich auch während der Therapie darauf hin.

- Üben Sie bewusst und mit ruhigem Tempo. Versuchen Sie, alle Übungen möglichst exakt und aufmerksam durchzuführen.
- Vermeiden Sie langes Sitzen und Stehen. Unterstützen Sie den Abbau von Lymphödemen und Schmerzen durch sinnvolle Therapiepausen. Unternehmen Sie beispielsweise einen kleinen Spaziergang auf dem Gelände, machen Sie ein paar therapeutische „Hausaufgaben“ oder eine Pause im Liegen auf dem Bett.

### HYGIENE

- **Bitte desinfizieren Sie sich Ihre Hände vor und nach jeder Therapieanwendung.** Die Desinfektionsspenders befinden sich auf Ihrem Zimmer und sind im Haus mit einem roten Pfeil gekennzeichnet.
- **Bitte duschen Sie unmittelbar vor und nach der Nutzung des Bewegungsbades.**



### FREIES TRAINING

**Liebe Patienten,** nutzen Sie unsere Angebote zum „Freien Training“.

Sie können sowohl im **Bewegungsbad** als auch in der **medizinischen Trainingstherapie** trainieren.

Die Öffnungszeiten zum „Freien Training“ für das Bewegungsbad und die Trainingstherapie finden Sie vor Ort im Untergeschoss.

**WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL ERFOLG.**

**IHR**  
*Therapeutenteam*

# Unsere Präventionsangebote

## WAS IST PRÄVENTION?

Vereinfachend versteht man unter dem Begriff der Prävention die Krankheitsvorsorge bzw. -vorbeugung. Die Maßnahmen zur Prävention zielen allgemein auf die Verbesserung des Gesundheitszustandes. Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, auch unabhängig von einem Klinikaufenthalt etwas für Ihre Gesundheit zu tun, haben wir ein Kursangebot für Sie zusammengestellt. Die Kurse werden von erfahrenen Therapeutinnen und Therapeuten unserer Klinik durchgeführt – so können auch Sie von unserer langjährigen Erfahrung profitieren.

## AQUA FITNESS

In diesem Gesundheitskurs im Bewegungsbad erlernen Sie mehrere effektive Techniken und Übungen, die neben einer Verbesserung der Ausdauer auch Ihre Rumpf- sowie Arm- und Beinmuskulatur aktivieren. Der Kurs ist fortschreitend aufgebaut, sodass Sie mit jeder weiteren Einheit Ihr Bewegungsrepertoire erweitern und die verschiedenen Übungen Ihrem individuellen Ziel nach einsetzen können.

Spezielle Kräftigungs- und Dehnungsübungen komplettieren die Kursinhalte zu einem rundum stimmigen Bewegungsvergnügen in der Gruppe.



## MEDIZINISCHE TRAININGSTHERAPIE (MTT)

Die MTT befasst sich vorwiegend mit dem Aufbau und der Wiederherstellung von muskulären Defiziten. Weiterhin beinhaltet diese auch das Training im Bereich von Herz-Kreislauf-Problemen.

## WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG BEI:

**Frau Sarah Rexhäuser**  
Mail: [s.rexhaeuser@asklepios.com](mailto:s.rexhaeuser@asklepios.com)

# IRENA/Nachsorge – was ist das?

Dies ist ein Programm zur intensivierten Rehabilitationsnachsorge der Deutschen Rentenversicherung. Das Ziel dieser Maßnahme besteht in der Stabilisierung der in der Rehabilitation erreichten Rehabilitationsziele.

Die Leistungen werden vor Ort ausschließlich in Gruppen angeboten. Alternativ ist eine individuelle digitale Nachsorge möglich. So können Sie Ihr Trainingsprogramm auch orts- und zeitunabhängig von Zuhause aus durchführen. An einer entsprechenden Schulung nehmen Sie bereits während Ihrer Reha teil.

## **Teilnehmen können alle Patienten der Deutschen Rentenversicherung.**

Von einer Teilnahme ausgeschlossen sind Bezieher, bzw. Antragssteller einer Altersrente oder einer Beruf-/Erwerbsunfähigkeitsrente sowie Personen, die unter drei Stunden erwerbsfähig aus ihrer Rehabilitationsmaßnahme entlassen werden.

## **ANTRAG**

Bereits während der Rehabilitation muss eine Nachsorge-Empfehlung erfolgen. Sprechen Sie noch während der Rehabilitationsmaßnahme ihren behandelnden Arzt in Ihrer Rehabilitationseinrichtung bezüglich der Teilnahme an einem Nachsorge-Programm an. Er wird Sie in Ihrem

Vorhaben unterstützen. Die Antragstellung übernimmt die Rehabilitationseinrichtung gerne für Sie.

## **SONSTIGES**

Die Teilnahme ist für anspruchsberechtigte Patienten unentgeltlich. Fahrtkosten werden Ihnen nach Beendigung der Maßnahme vergütet.

## **FRAGEN**

Sollten Sie weitere Fragen zu den Rehabilitationsnachsorgeprogrammen der Rentenversicherungsträger haben, steht Ihnen unsere

## **TERMINPLANUNG**

**Tel.: (06257) 501-275**

gerne zur Verfügung.





# Ganzheitliche Kur/Rehabilitation

Möchten Sie Ihrer Gesundheit etwas Gutes tun?

**Dafür gilt immer mehr „Was kann ich selbst dafür tun, dass es mir wieder besser geht?“**

Nutzen Sie hierzu die Möglichkeiten des umfangreichen medizinisch-therapeutischen Angebotes unserer Klinik im Rahmen einer stationären Kur/Rehabilitation.

Die erfahrenen Therapeuten führen individuell angepasste Übungen durch, die leicht erlernbar sind und in Eigenregie zu Hause weitergeführt werden können.

Beliebt ist auch die besonders gelenkschonende Gymnastik im Bewegungsbad.

Ergänzungen wie therapeutische Gespräche, Entspannungsverfahren

wie progressive Muskelrelaxation und Autogenes Training können bei Interesse verordnet werden. Durch Medy Jet- und Massage-Anwendungen können verspannte Muskeln gelockert werden.

Unseren Angebots-Flyer hierzu erhalten Sie an der Rezeption!

**IHR**  
*Patientenmanagement*



# Raucherhinweis

Laut Hausordnung ist das Rauchen in jeglichen Klinikräumen und auf dem gesamten Klinikgelände grundsätzlich untersagt. Dies gilt auch für E-Zigaretten. In der ganzen Klinik sind äußerst sensible Rauchwarnmelder zur Sicherheit der Patienten, Besucher und Mitarbeiter installiert, welche durch Zigarettenrauch aktiviert werden können.

## **BITTE BEACHTEN SIE:**

Bei einem durch Zigarettenrauch ausgelösten Fehlalarm entstehen Kosten für die Anfahrt der Feuerwehr in Höhe von ca. 2.500,- €, welche dem Verursacher des Fehlalarms durch die Feuerwehr berechnet werden.

Sollte verbotener Weise in einem Zimmer geraucht werden, müssen wir das Zimmer wegen Renovierungs- und erhöhten Reinigungsarbeiten für mehrere Tage sperren, damit nachfolgende Patienten in einem

rauchfreien Patientenzimmer ihre Rehabilitationsmaßnahme durchführen können. Die hier entstehenden Kosten, welche sich auch in einem 4-stelligen Bereich bewegen, werden wir dem Verursacher in Rechnung stellen. Eine sofortige Beendigung der Rehabilitationsmaßnahme wird wegen Nichteinhaltung der Hausordnung ebenfalls in Betracht gezogen.

Um sich Ärger und Kosten zu sparen bitten wir Sie eindringlich darum, zum Rauchen nur den ausgewiesenen Bereich zu nutzen, um Ihnen als auch den in Rehabilitation befindlichen sowie den nachfolgenden Patienten, einen erfolgreichen und erholsamen Aufenthalt zu ermöglichen.

**GERNE WÜRDEN WIR SIE AUCH  
UNTERSTÜTZEN MIT DEM RAUCHEN  
AUFZUHÖREN.**

**SPRECHEN SIE HIERZU EINFACH  
IHREN ZUSTÄNDIGEN ARZT AN.**









# Mülltrennung

Natürlich ist jeder bemüht Abfall möglichst zu vermeiden. Nicht immer lässt sich dieser Vorsatz vollkommen umsetzen. Daher ist unser Haus bestrebt, mit Ihrer Zusammenarbeit, den entstandenen Abfall einer geregelten Wiederverwertung zuzuführen. Wie Sie für die Dauer Ihres Aufenthaltes einen aktiven Beitrag dazu leisten können, erfahren Sie hier.

Auf allen Stationen stehen 3 Abfallsammler in denen Sie den wieder verwertbaren Abfall entsorgen können:

## **PAPIER UND PAPPE (BLAUER BEHÄLTER)**

ist ein wieder verwertbarer Rohstoff. Altpapier eignet sich z.B. zur Herstellung von Papier oder Pappen mit geringeren Ansprüchen. Bei der Wiederverwertung werden die natürlichen Ressourcen „Wasser und Energie“ um bis zu 90% entlastet.

## **GLAS (ROTER BEHÄLTER)**

Einwegflaschen und -gläser können nach ihrem Gebrauch immer wieder eingeschmolzen werden. Dadurch werden Einsparungen von bis zu 80% der natürlichen Ressourcen an „Rohstoffe, Wasser und Energie“ erzielt.

## **KUNSTSTOFF (GELBER BEHÄLTER)**

gekennzeichnet mit dem grünen Punkt, ist kein Abfall, sondern ein wertvoller Rohstoff (hierzu gehören u.a. Leichtverpackungen aus Kunststoffen, Verbunden, Aluminium und Weißblech), aus dem wieder neue Produkte hergestellt werden können.

## **RESTMÜLL**

Abfall der nicht auf eine der oben aufgeführten Arten gesammelt wird, können Sie in dem in Ihrem Zimmer bereitgestellten Mülleimer entsorgen.



# Hausordnung

## SEHR GEEHRTE PATIENTIN, SEHR GEEHRTER PATIENT,

wir freuen uns, Sie in unserem Hause begrüßen zu dürfen. Alle Mitarbeiter sind um die Wiederherstellung Ihrer Gesundheit bemüht und versuchen darüber hinaus, Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Der Behandlungserfolg wird wesentlich von Ihrem Mitwirken bei der Umsetzung der ärztlichen und therapeutischen Anordnungen abhängig sein.

## UM DIESE ZIELE ERREICHEN ZU KÖNNEN BITTEN WIR SIE, DIE NACHFOLGENDEN PUNKTE ZU BEACHTEN:

1. Wir bitten Sie, die Nacht- und Ruhezeiten (gleichzeitig Schließungszeit der Klinik) zum Wohle aller Patienten einzuhalten:  
**täglich: 22.00 – 6.00 Uhr**

Die Nacht- und Ruhezeiten dienen Ihrer Erholung und Gesundheit, sowie der Sicherheit aller Patienten und Mitarbeiter der Klinik.

## EIN EIGENMÄCHTIGES AUSBLEIBEN ÜBER NACHT IST AUS VERSICHERUNGSRECHTLICHEN GRÜNDEN NICHT ERLAUBT. EIN VERSTOSS DAGEGEN FÜHRT ZUR SOFORTIGEN DISZIPLINARISCHEN ENTLASSUNG SOWIE ZUR INFORMATION DES KOSTENTRÄGERS.

2. **Im gesamten Haus und auf dem Klinikgelände besteht absolutes Rauchverbot! Dies gilt auch für E-Zigaretten.** Nur im ausgewiesenen Raucherbereich ist das Rauchen erlaubt. Wir unterstützen gerne alle Raucher, die Gelegenheit während des Aufenthaltes in unserem Haus zu nutzen, das Rauchen aufzugeben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei Nichteinhaltung des Rauchverbotes die Grundreinigung und Ausfallzeiten verrauchter Räumlichkeiten auf jeden Fall in Rechnung stellen werden. Das Rauchen außerhalb des ausgewiesenen Raucherbereichs kann zur disziplinarischen Entlassung führen.
3. **Der Verzehr von Alkohol ist nur nach 16.00 Uhr** während der Öffnungszeiten der Cafeteria in geringen Mengen **im Bereich der Cafeteria gestattet.** Nach Ende der Öffnungszeiten darf kein Alkohol in den allgemein zugänglichen

Bereichen der Klinik getrunken werden. Das Mitbringen und der Verzehr von Alkohol außerhalb der genannten Zeiten und Bereichen kann zur disziplinarischen Entlassung führen.

4. Die Benutzung von **Heiz-, Kühl-, Koch- und Bügelgeräten und offenes Feuer** (u.a. Kerzen, Stövchen, etc.) ist in der gesamten Klinik aus brandschutztechnischen Gründen nicht gestattet.
5. Für **private Unternehmungen**, ärztlich und therapeutisch nicht verordneten Sport, etc. übernimmt die Klinik keine Haftung, auch nicht für Unfälle oder deren Folgen. Beim Verlassen der Klinik entfällt der berufsgenossenschaftliche Versicherungsschutz. Haftpflichtansprüche jeglicher Art gegenüber der Klinik sind ausgeschlossen. Bei Schnee und Eis sind nur die geräumten Wege zu benutzen. Ein Betreten nicht geräumter Wege erfolgt auf eigene Gefahr.
6. Wir erwarten, dass Sie Mitmenschen jeglichen Geschlechts, anderer Religionen, Weltanschauungen und Kulturkreisen respektvoll behandeln.

7. Nutzen Sie das abschließbare **Wertfach im Zimmer**. Die Asklepios Hirschpark Klinik haftet generell nicht für den Verlust von Geld, Sach- oder Wertgegenständen.
8. **Das Abstellen von Fahrzeugen** auf dem Klinikgelände ist nicht gestattet. Bitte nutzen Sie unseren ausgeschilderten Besucherparkplatz. Eine Haftung seitens der Klinik für Schäden jeglicher Art an abgestellten Fahrzeugen ist ausgeschlossen.
9. **Veränderung der Behandlungsdauer:** Die vom Kostenträger genehmigte Behandlungsdauer ist verbindlich. Eine von Ihnen gewünschte Verkürzung der Behandlung ist frühzeitig mit Ihrem Arzt abzustimmen. Die anfallenden Kosten sind von Ihnen selbst zu tragen.
10. **Fotografieren, Filmen, Medien** (Landeskrankenhaus-Gesetz, Bundesdatenschutzgesetz, Landesdatenschutzrecht, § 201a StGB):

Die Klinik ist kein öffentlicher, sondern ein geschützter und ein beschützender Raum, hier gelten besondere rechtliche Bestim-

mungen. Es ist daher verboten, Personen ohne vorherige Zustimmung zu fotografieren oder zu filmen – dies gilt auch dann, wenn die Aufnahmen hinterher anonymisiert werden sollen. Foto-, Ton- oder Video-Aufnahmen, die für gewerbliche, kommerzielle Zwecke oder zur Veröffentlichung bestimmt sind, sind nur nach vorheriger Genehmigung durch die Krankenhausgeschäftsführung oder die Pressestelle gestattet. Das gilt auch für Aufnahmen durch Patienten oder deren Angehörige. Journalisten ist aus den genannten Gründen das unangemeldete Aufsuchen der Klinik, des Klinikgeländes sowie von Klinikpatienten zum Zwecke der Recherche oder Berichterstattung ohne vorherige Genehmigung nicht gestattet. Journalisten, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeit auf dem Klinikgelände an einen Patienten, Besucher oder Mitarbeiter wenden, müssen sich vorher als Journalist zu erkennen geben.

Die Mitarbeiter des Hauses haben das Recht, aus gegebenem Anlass Haus- und Gelände verweise auszusprechen. Anlässe sind z.B. die Störung des Betriebsfriedens oder Verstöße gegen eine oder mehrere Bestimmungen dieser Hausordnung.



Wir sind durch Ihre Kostenträger (Krankenkassen/DRV) angehalten und berechtigt, bei mangelnder Mitwirkung und Nichteinhaltung der Hausordnung eine Verwarnung auszusprechen und in besonderen Fällen die sofortige Beendigung der Reha-Maßnahme zu veranlassen.

**WIR DANKEN IHNEN SCHON JETZT FÜR DAS BEACHTEN UNSERER HAUSORDNUNG UND WÜNSCHEN IHNEN EINEN ERFOLGREICHEN UND ANGENEHMEN AUFENTHALT IN UNSERER KLINIK.**

**DIE**  
*Geschäftsführung*





# Chronologie

## BLICK ZURÜCK AUF ÜBER 100 EREIGNISREICHE JAHRE

- 1900** Um die Jahrhundertwende erbaut von dem ehemaligen holländischen Kriegsminister van Hobokken.
- 1909** Erwerb durch General von Lisinger, kommandierender General des ersten Weltkrieges.
- 1926** Nach mehrmaligem Besitzwechsel, Erwerb des Anwesens durch den Landesverband der Betriebskrankenkassen. Umgestaltung in ein Erholungsheim.
- 1934** Durch das sogenannte „Aufbaugesetz“ wird die Durchführung von Kuren den Landesversicherungsanstalten übertragen. Damit wird die LVA Hessen Eigentümer des Anwesens.
- 1934-48** Das Haus dient verschiedenen Zwecken: als Müttergenesungsheim, als Lazarett während des 2. Weltkrieges und als Heim für TBC gefährdete Kinder. Auch die Verwaltung der LVA war zeitweise hier untergebracht.
- 1949** Anmietung durch den Landesverband der Ortskrankenkassen (LdO) in Hessen. Das Haus dient den Angestellten der hessischen Ortskrankenkassen und der LVA Hessen zu Schulungszwecken.
- 1950** Während des Sommerhalbjahres werden Erholungskuren für sozialversicherte Patienten durchgeführt, da das Haus durch die Schulungsmaßnahmen nicht ausgelastet ist.
- 1951** Erwerb durch den LdO Hessen, Verlegung der Verwaltungsschule nach Alsbach und Umbenennung in Christian-Stock-Schule nach dem Namen des damaligen hessischen Ministerpräsidenten.
- 1960** Umbau zum Kneippkurheim und Umbenennung in Sanatorium Hirschpark.
- 1961** Eröffnung der Durchführung der ersten Kuren im Rahmen der neuen Indikation.
- 1967/1968** Planung des Ausbaus und der Errichtung einer Sauna-Anlage und eines Bewegungsbades.
- 1971** Inbetriebnahme des Neubaus und 10-jähriges Jubiläum.
- 1980** Erweiterung der Behandlungseinrichtungen und Umbenennung in AOK Kurklinik Hirschpark.
- 1986/1987** Erneute Um- und Erweiterungsmaßnahmen, Umgestaltung von Mehrbett- in Einzelzimmer, Einrichtung einer Lehrküche und Bau eines Gartengerätehauses.
- 1995** Erweiterung der Klinik und Einrichtung von Komfortzimmern.
- 1999** Umfangreiche Renovierungsmaßnahmen, Umgestaltung zur Rehabilitationsklinik mit Schwerpunkt Orthopädie und Umbenennung in Hirschpark-Klinik der AOK Hessen.
- 2000** Umbau und Integration einer orthopädischen Facharztpraxis im Untergeschoss.
- 2004** Erwerb der Klinik durch den privaten Krankenhausträger Asklepios Kliniken GmbH und Umfirmierung in Asklepios Hirschpark Klinik.
- 2011** Inbetriebnahme der Klinik-erweiterung mit zusätzlichen 37 Zimmern auf insgesamt 157 Einzelzimmer.

**Asklepios Hirschpark Klinik**

Lindenstraße 12

64665 Alsbach-Hähnlein

Tel.: (0 62 57) 501-0

Fax: (0 62 57) 501-201

[empfang.alsbach@asklepios.com](mailto:empfang.alsbach@asklepios.com)

[www.asklepios.com/alsbach](http://www.asklepios.com/alsbach)

**ES  
GEHT  
AUFWÄRTS**







